

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Rechte und rassistische Übergriffe und Gewalttaten gegenüber Flüchtlingsunterkünften und Asylsuchenden in Thüringen

Immer wieder werden Übergriffe und Gewalttaten gegen Flüchtlingsunterkünfte und Asylsuchende verübt. So wurde beispielsweise am 02. September 2015 in Nordhausen eine Notunterkunft für Asylsuchende mit Steinen beworfen. Örtliche Polizeikräfte nahmen nach Medienberichten noch am selben Abend zwei Männer vorläufig fest. Im Juni 2015 wurden drei indische Studierende in Jena bei einem Überfall teils schwer verletzt, am 1. September wurde Medienberichten zufolge erneut in Jena ein Inder auf offener Straße angegriffen und der Turban vom Kopf gestoßen. Die Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen (ezra) verzeichnet für das erste Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg rassistischer Übergriffe und Gewalttaten von 15 Prozent. Insgesamt wurden von ezra im 1. Halbjahr 2015 39 Fälle von rechter Gewalt gezählt. Besonders auffällig und besorgniserregend sei ezra zufolge der Anstieg der Körperverletzungsdelikte um 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Entwicklung der Anzahl und Schwere von Übergriffen und Gewalttaten gegenüber Flüchtlingsunterkünften und Asylsuchenden im Jahr 2015 vor?
2. Inwieweit wurden die in diesem Jahr festgestellten Übergriffe und Gewalttaten gegen Flüchtlingsunterkünfte und Asylsuchende als politisch motivierte Straftaten aus dem rechten oder fremdenfeindlichen Spektrum eingeordnet und wenn nein, warum nicht?
3. Mit welchen Maßnahmen stellt die Landesregierung den Schutz der Flüchtlingsunterkünfte und der Asylsuchenden sicher?
4. Wie unterstützt die Landesregierung zivilgesellschaftliche Initiativen und Vereine und Verbände, die sich gegen rassistische und rechte Übergriffe gegen Flüchtlingsunterkünfte und Asylsuchende engagieren?

Rothe-Beinlich